

Karl-Heinz Bomberg

Was Menschen Menschen antun

Retraumatisierung politisch Verfolgter der DDR

Mit Geleitworten von Jörg Frommer und Stephan Hilsberg

174 Seiten · Broschur · 29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3381-9 · ISBN E-Book 978-3-8379-6272-7

Buchreihe: Forum Psychosozial



- ➔ Fortsetzung der Langzeitdokumentation
- ➔ Gibt Betroffenen eine Stimme
- ➔ Zahlreiche offene wie bewegende Einblicke

Karl-Heinz Bomberg geht existenziellen Fragen des Lebens und Überlebens nach. Die Bedeutung von Konstruktivität und Destruktivität untersucht er in der gesellschaftlichen Entwicklung und insbesondere in der Langzeitdokumentation politisch Verfolgter der DDR. Was habe ich in meinem Leben gut bewältigt? Wo setzen Destruktivitäten ein? Zu welcher Bilanz komme ich? Dabei erscheinen erlittene Traumafolgestörungen wie eine Grunderkrankung, die durch äußere oder innere Auslöser jederzeit reaktiviert werden kann.

So lösen aktuelle Kriege und Krisen unterschiedliche klinische Symptome aus – von generalisierten Ängsten über vegetative Übererregbarkeit bis hin zu Ohnmacht und Hilflosigkeit. Das Wissen um diese Zusammenhänge kann Betroffenen helfen, auftretende Beschwerden zu lindern. Analytische Traumatherapie, alternative Methoden und künstlerische Arbeit bilden dafür eine produktive Grundlage. Davon zeugen die Protagonistinnen und Protagonisten dieses Buches.



Karl-Heinz Bomberg, Dr. med., ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Anästhesie und Intensivmedizin. Er arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Berlin, ist Dozent, Lehranalytiker, Supervisor und ehemals langjähriges Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin (APB). Zudem ist er Liedermacher.